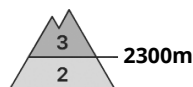
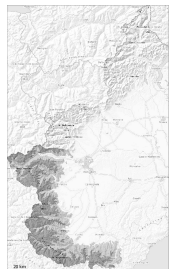


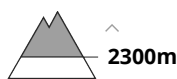
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 14.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Schneefall führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen ab dem Morgen zu.

Am Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 2000 m.

Unterhalb von rund 2300 m sind mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Mittlere und hohe Lagen und: Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden.

Der Wind blies verbreitet in Kammlagen mäßig bis stark. Im Verlaufe der Nacht entstanden Tribschneeansammlungen. Dies besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Der Neuschnee sowie die Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab. Der Schneefall führt am Vormittag v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Der Schneeregen führt v.a. in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 14.04.2025



Neuschnee



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneefall bis über 2000 m. Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen zu.

Bis am Vormittag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 2000 m.

Mit dem Niederschlag sind weiterhin kleine und mittlere trockene und nasse Lawinen möglich.

Ab dem Vormittag wird in den Hauptniederschlagsgebieten lokal die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Der Neuschnee sowie die vereinzelt entstehenden Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Oberhalb von rund 2700 m und: Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab.

Bis am Vormittag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 2000 m.

Der Schneeregen führt v.a. in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Anhaltender Schneefall bis in mittlere Lagen.

